



cts
SeniorenHaus 
Immaculata

Oktoberfest

**Advents- und
Weihnachtszeit**

Nikolausfrühstück

Heilige Messe

Gemeinsames Backen

**2 Generationen -
ein Lächeln**

Hauszeitung

Februar 2026



VORWORT VON HAUSLEITUNG STEPHANIE BARROIS UND MELANIE LINK



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

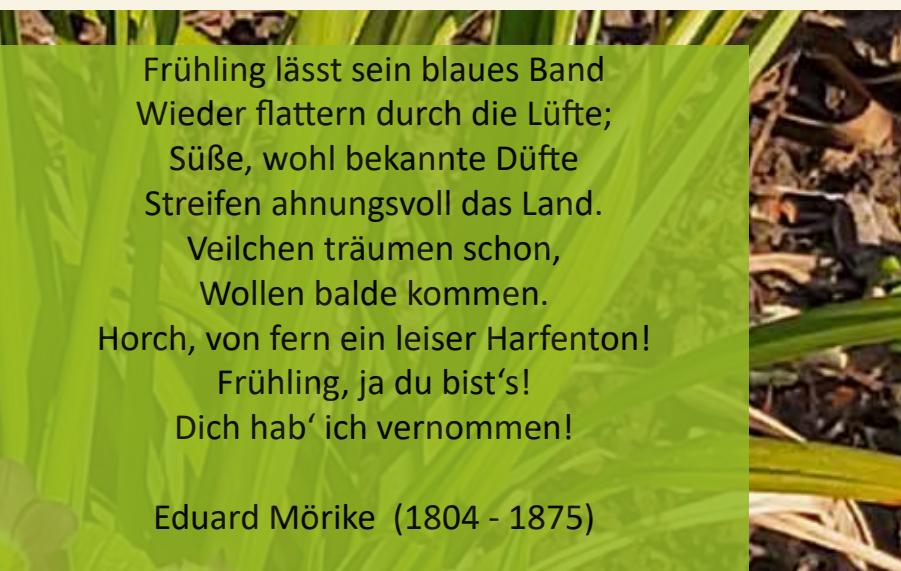
In dieser Hauszeitung blicken wir auf die vergangene Weihnachtszeit zurück. Bestimmt verbinden wir alle, viele schöne Momente damit.

Mit dem Frühling vor der Tür blicken wir nun nach vorne: längere Tage, erstes Grün, Vogelgesang am Morgen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam neue Momente zu schaffen, Geschichten zu teilen und füreinander da zu sein.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen guten Start in die Frühlingszeit

Herzliche Grüße

Ihre Stephanie Barrois & Melanie Link





OKTOBER-FEST

Am 30.10. hieß es im Immaculata wieder: „O' zapft is!“. Fast alle unsere Bewohnerinnen und Bewohner folgten der Einladung zum Oktoberfest. Schon beim Betreten des liebevoll geschmückten Nachbarschaftscafés ertönten begeisterte „Oh“ und „Ah“ – die bayerische Atmosphäre war perfekt gelungen.

Bei frisch gezapftem Bier oder einem Gläschen Sekt und der mitreißenden Musik der Band „The Red Hats“ kam schnell ausgelassene Stimmung auf. Es wurde geschunkelt, eifrig mitgesungen und gelacht – da hätte selbst München neidisch werden können! Zur Stärkung gab es natürlich traditionelle Weißwürste mit süßem Senf und frischen Brezeln.

Am Ende des fröhlichen Nachmittags verabschiedeten sich unsere Bewohner bestens gelaunt und dankten dem Team für das gelungene Fest: „Das habt ihr wieder toll auf die Beine gestellt – danke, danke!“

Auch wir möchten uns bei unserer Band „The Red Hats“ bedanken. Ihr habt mit eurer Musik alle begeistert und für unvergessliche Momente gesorgt. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!

RÜCKBLICK



OKTOBERFEST





JAHRES- GEDÄCHTNIS

Der November ist seit jeher ein Monat des Innehaltens. Ein Monat, in dem wir unsere Gedanken besonders den Menschen widmen, die nicht mehr bei uns sind, aber in unseren Herzen weiterleben. Am 14. November haben wir in einem sehr berührenden Gedenkgottesdienst an unsere verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner erinnert.

Nach einfühlsamen Worten unserer Hausleitung, Stefanie Barrois und Melanie Link, entzündeten Margot Becker und Susanne Baldauf für jede verstorbene Person eine Kerze – ein stilles Zeichen des Lichts, das uns mit ihnen verbindet. Pastor Merkelbach gestaltete im Anschluss einen bewegenden Gottesdienst, getragen von der Musik des Organisten Franz Schlodder, die den Raum mit Wärme und Trost erfüllte.

Nach der Messe legten unsere Angehörigen die Gedenksteine an der Gedenkstätte nieder. Jeder einzelne Stein stand für ein Leben, das Spuren hinterlassen hat.

Bei einem kleinen Imbiss wurden Erinnerungen geteilt, und viele schöne Anekdoten brachten die besonderen Momente unserer Verstorbenen noch einmal zurück.

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die diesen Nachmittag mitgestaltet und mit ihrer Anwesenheit bereichert haben.

Ein besonderer Dank gilt auch der Bildhauerei Alexandra Cartelli für die liebevolle und großzügige Spende der Gedenksteine.



RÜCKBLICK





RÜCKBLICK

ADVENTS- KAFFEE

So langsam spüren auch wir die wachsende Vorfreude auf die Adventszeit. Letzte Woche haben wir uns deshalb ganz spontan im Nachbarschaftscafé getroffen und mit Adventsliedern, Geschichten und Gedichten ein wenig in die Weihnachtsstimmung hineingefunden.

Bei feinem Lebkuchen, Spekulatius und einer Tasse wohlig warmem Weihnachtstee wurde es ein richtig schöner, gemütlicher Nachmittag, der uns allen gutgetan hat.





WEIHNACHTLICHER GLANZ

Im Seniorenhaus Immaculata zieht die Weihnachtszeit mit festlicher Dekoration ein. Überall funkeln Lichterketten, liebevoll geschmückte Tische, und der Duft von Tannengrün verbreitet eine besinnliche Atmosphäre.

Die geschmackvoll aufgestellte Dekoration – von traditionellem Baumschmuck bis hin zu modernen Akzenten in den Gemeinschaftsräumen – soll den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Familien und dem Personal eine Freude bereiten.

Sie schafft eine Umgebung der Wärme und des Miteinanders und lädt dazu ein, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und die Feiertage in gemütlicher Runde zu genießen.

Die festliche Gestaltung trägt dazu bei, dass sich jeder geborgen fühlt und die Magie von Weihnachten im Haus erlebbar wird.





RÜCKBLICK

SCHÖNER BESUCH

Am 02. Dezember durften wir ganz besonderen Besuch von der Eric Carle-Schule aus Mainzweiler begrüßen. Schon in der liebevollen Vorstellungsrunde spürte man, wie schnell zwischen den Kindern und unseren Bewohnern das Eis brach – aus vorsichtigen Blicken wurden neugierige Augen und aus schüchternen Wörtern herzliche Gespräche.

Lehrer Benjamin Henrichs hatte uns mit köstlichem Kuchen und frischen Muffins überrascht. Bei einer Tasse duftendem Tee saßen Klein und Groß zusammen, lachten, erzählten und teilten Momente, die sich anfühlten, als würden sie sich schon lange kennen.

Damit die süßen Leckereien nicht allzu sehr auf den Hüften landeten, ließen wir anschließend das bunte Schwungtuch tanzen. Das gemeinsame Spiel brachte viel Bewegung, noch mehr Freude und echtes, ansteckendes Gelächter in den Raum.

Von Herzen danken wir euch für diesen wundervollen Besuch.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen!





NIKOLAUS- FRÜHSTÜCK

Schon früh am Morgen durfte ein Hauch von Weihnachtszauber bei uns einziehen. Mit einem liebevoll vorbereiteten Nikolausfrühstück überraschten wir unsere Bewohner – Kerzenlicht, festlich gedeckte Tische und der Duft von frisch gebrühtem Kaffee sorgten sofort für eine warme, gemütliche Stimmung.

Nachdem wir gemeinsam ausgiebig gefrühstückt hatten, schenkte uns Herr Naumann ein berührendes Weihnachtsgedicht, das viele zum Lächeln brachte. Kurz darauf erfüllten vertraute Melodien den Raum, denn Herr Schwan spielte mit viel Herz auf seiner Mundharmonika.

Kaum waren die ersten Töne zu hören, stimmten alle freudig mit ein.

Ein besonders schöner Moment entstand, als unser Kindergarten zu Besuch kam – und genau in diesem Augenblick trat tatsächlich der Nikolaus ins Nachbarschaftscafé. Die Augen der Kinder und Bewohner strahlten gleichermaßen, und gemeinsam mit dem Nikolaus sangen wir noch einmal unsere liebsten Weihnachtslieder. Diese kleine Gemeinschaft fühlte sich an wie ein warmes, leuchtendes Band.

Weil wir übers Jahr alle so lieb gewesen sind, brachte der Nikolaus für jeden einen Schoko-Nikolaus sowie selbstgemachte Glückwürmchen eines Engels namens Sylvia Scharf mit. Von Herzen ein großes Dankeschön für diese liebevollen Geschenke. Auch unserem Nikolaus gilt ein herzliches Dankeschön.

Wir hoffen sehr, dass er uns im nächsten Jahr wieder besucht und erneut ein Stück Weihnachtswunder in unser Haus bringt.

RÜCKBLICK



NIKOLAUSFRÜHSTÜCK

RÜCKBLICK





RÜCKBLICK

BESUCH KFD WEMMETS- WEILER

Am 09.12.25 durften wir – wie schon in den vergangenen Jahren – wieder wundervoll herzlichen Besuch von der kfd Wemmetsweiler empfangen. Unsere „Engel“ Susi Dörr, Melitta Ziegler und Edith Riefer haben unseren Bewohnern eine ganz besondere Freude bereitet.

Mit warmen Worten, liebevoll ausgewählten Geschichten, berührenden Gedichten und vertrauten Weihnachtsliedern zauberten sie eine Atmosphäre voller Geborgenheit und Licht.

Auch ihre segensreichen Wünsche berührten viele Herzen und ließen den Raum ein wenig heller werden.

Natürlich kamen sie nicht mit leeren Händen. Für jede und jeden hatten sie ein kleines Geschenk und den Weihnachtsgruß der Pfarrei dabei – eine liebevolle Geste, die den Tag für viele unvergesslich machte.

Von Herzen danken wird unseren drei „Engeln“ für ihre Zeit, ihre Wärme und ihren liebevollen Besuch.





WEIHNACHTS-FEIER

Am 11. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier für unsere Bewohner statt.

Schon beim Betreten des Nachbarschaftcafés erfüllten staunende „Ohhs“ und „Ahhs“ den Raum – ein erster Hinweis darauf, wie besonders dieser Abend werden würde.

Nach der feierlichen Eröffnungsrede unserer Hausleitung, Stefanie Barrois und Melanie Link, sorgte die Band „The Red Hats“ mit einem kleinen, aber wunderschönen Weihnachtskonzert für festliche Stimmung.

Im Anschluss verwöhnte uns Margot mit ihrem liebevoll zusammengestellten Vorspeisenteller. Als Hauptgericht gab es zarten Spießbraten mit Rosenkohl und Salzkartoffeln, bevor der Abend mit einem Dessert aus Eis auf Orangenspiegel süß abgerundet wurde. Fröhlich, gut gelaunt und rundum gesättigt klang unsere Weihnachtsfeier aus.

Viele Bewohner bedankten sich für diesen tollen Abend – „Das habt ihr wieder einmal großartig gemacht, und es hat sooo gut geschmeckt“ war nur eine der vielen warmen Rückmeldungen.







HEILIGE MESSE

Am 12. Dezember feierten wir wieder unsere Hl. Messe – zum ersten Mal mit Pater Philipp König.

Seiner warmherzigen Predigt zu Weihnachten und der Lesung aus dem Johannes Evangelium lauschten die Bewohner aufmerksam.

Auch bei den bekannten Liedern wurde mitgesungen und es war eine andächtige Atmosphäre.

Die Bewohner waren sehr angetan, und freuen sich auf die nächste Hl. Messe mit Pater Philipp.





WEIHNACHTSKAFFEE

Am 17. Dezember durften wir viele Bewohnerinnen und Bewohner sowie zahlreiche Angehörige zu unserem Weihnachtskaffee willkommen heißen.

Bei liebevoll selbstgebackenem Kuchen und einer wärmenden Tasse Kaffee entstand eine besinnliche, herzliche Atmosphäre, die Raum für wertvolle Gespräche, gemeinsames Lachen und schöne Erinnerungen bot.

Diese besonderen gemeinsamen Stunden vergingen viel zu schnell – zurück bleibt die Dankbarkeit für einen wundervollen Mittag voller Nähe, Wärme und weihnachtlicher Vorfreude.





GEMEINSAMES BACKEN

Im Herbst durften wir uns über viele Walnüsse freuen, die uns von Fam. Naumann geschenkt wurden. Gemeinsam mit unseren Bewohnern wurden diese mit Nussknacker und kleinen Hämmerchen geöffnet und anschließend sorgfältig mit der Kaffeemühle gemahlen.

Währenddessen erwachten viele Erinnerungen an frühere Zeiten. Mit leuchtenden Augen erzählten unsere Bewohner von ihrem Leben „damals“ – von der Mühsal des Alltags, aber auch von einer Zeit, die sie als einfacher, gemeinschaftlicher und oft schöner als heute empfanden. Es war berührend, diesen Geschichten zuzuhören und einen Einblick in ihre Vergangenheit zu bekommen.

Am nächsten Tag wurden gemeinsam Äpfel geschält und mit viel Freude ein köstlicher Apfelkuchen gebacken. Der warme, süße Duft erfüllte das ganze Haus und lockte viele Bewohner aus ihren Zimmern. Manche konnten die Kaffeezeit kaum erwarten und blickten voller Vorfreude dem gemeinsamen Genuss entgegen.





ZWEI GENERATIONEN - EIN LÄCHELN

Kinder der Eric Carle-Schule treffen sich regelmäßig mit den Bewohner*innen des SeniorenHauses Immaculata in Wemmetsweiler.

„Die Kinder freuen sich immer schon Tage vorher auf den Besuch im SeniorenHaus Immaculata und haben keinerlei Berührungsängste gezeigt“, erzählt Benjamin Henrichs, der als pädagogische Fachkraft an der Eric Carle-Schule arbeitet und das Projekt „Jung trifft alt - zwei Generationen - ein Lächeln“ initiiert hat. Für die Bewohner*innen sei der Besuch der Schüler*innen eine willkommene Abwechslung, von der sie auch Tage später noch erzählten, ergänzt Susanne Baldauf, die Leiterin des Sozialen Dienstes in der Senioreneinrichtung, die zum cts-Verbund gehört.





Die Seniorinnen und Senioren würden durch die Besuche der Kinder offener, schildert sie ihre Beobachtungen. Die zuständige Lebenshilfe-Ressortleiterin Sonja Alt bezeichnete das Projekt als schöne Aktion, um die Lebenshilfe nach außen zu öffnen. „Unsere Einrichtung bietet 56 vollstationäre Plätze und vier Plätze für das Kurzzeitwohnen an“, informieren Melanie Link und Stephanie Barrois, die das Haus leiten. Für die Senior*innen sei der Besuch der Eric Carle-Schule eine willkommene Abwechslung.

Beim ersten Treffen kamen sich die beiden Generationen durch Kennlernspiele rasch näher. In der Weihnachtszeit sangen alle gemeinsam und beim dritten Besuch in der Einrichtung machten die gemeinsamen Bewegungsspiele allen viel Spaß.

„Benjamin Henrichs hat für die Treffen immer gute Ideen“, finden Melanie Link und Stephanie Barrois. Zu jedem der Treffen bringt der Mitarbeiter der Eric Carle-Schule selbstgebackene Muffins mit, die er liebevoll dekoriert. Gemeinsam mit seiner Frau Nicole hat er am Vorabend des Treffens 30 Muffins gebacken und mit lustigen Fastnachtsgesichtern verziert.

Beim gemeinsamen Essen der Muffins kamen die Kinder der Mittelstufe mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch. Dieter Schwan freut sich über das Kompliment der neunjährigen Rokiya, die ihm sagt, dass er chic in seinem Hemd aussieht. „Ich freue mich über den Besuch der Kinder und mache gerne gemeinsam mit ihnen etwas zusammen“, erzählt der 69-jährige, von dem Rokiya auch noch wissen möchte, wie es ihm im SeniorenHaus gefällt.

„Ich mag Kinder und freue mich deshalb über den Besuch der Schülerinnen und Schüler“, betont die 90-jährige Luzia Mohr. Die Treffen seien eine schöne Abwechslung.



„Die Begegnung heute hat mir viel Spaß gemacht“, findet auch die 89-jährige Maria Riotte. „Die Kinder sind immer willkommen“, ergänzt Gudrun Hoffmann, ebenfalls eine Bewohnerin der Senioreneinrichtung. Die Arbeit, die die Beschäftigten der Lebenshilfe leisten, sei bemerkenswert.

„Das generationsübergreifende Projekt fördert unter anderem das Verständnis füreinander, stärkt soziale Kompetenzen und vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine positive Sicht auf das Altern“, informiert Benjamin Henrichs. Es sei eine langfristige Kooperation zwischen den Einrichtungen geplant, durch die feste Patenschaften zwischen den Schülern und den Senioren aufgebaut werden könnten.

Bei den Kindern trage der Besuch in der Senioreneinrichtung zur Stärkung des Selbstbewusstseins, zur Sprachförderung und zum Ausbau der sozialen Kompetenzen bei. Der Umgang mit den älteren Menschen fördere Geduld, Rücksichtnahme und Empathie. Da die Senioren Wissen, Geschichten und Lebenserfahrung weitergeben, könnten die Schülerinnen und Schüler dadurch auch lernen. Wenn sie keinen oder wenig Familienkontakt haben, erfahren sie von den älteren Menschen Geborgenheit und Familiengefühl. Auch für die Senioren bringe das generationsübergreifende Projekt viele Vorteile. So könne der Kontakt Isolation vorbeugen, neue Lebensfreude schenken und den älteren Menschen das Gefühl geben, gebraucht zu werden.

„Ein solches Projekt zeigt, dass ‚Anderssein‘ nichts Trennendes sein muss“, findet Benjamin Henrichs. Die Schülerinnen erleben nach seinen Worten, dass sie etwas geben können und Senior*innen spüren, dass sie weiter gebraucht werden.

Bei einem der nächsten Schulfeste planen die Seniorinnen und Senioren einen Besuch in der Eric Carle-Schule.





**Nur wenige Menschen
sind wirklich lebendig
und die, die es sind, ster-
ben nie.
Es zählt nicht, dass sie
nicht mehr da sind.
Niemand, den man wirk-
lich liebt, ist jemals tot.**

Ernest Hemingway

IMPRESSUM:

acts-Schwestern
v. Hl. Geist Altenhilfe gGmbH

Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:
SeniorenHaus
Immaculata
Pastor-Erhard-Bauer-Str.4
66589 Wemmetsweiler
Hausleitung:
Stephanie Barrois
und Melanie Link
Tel. 06825/95 971-0
Fax. 06825/95 971 142
www.seniorenhaus-immaculata.de
info@seniorenhaus-immaculata.de

Redaktion:
Stephanie Ballas
Satz & Druck:
Layout- u. Druckservice
Peter Koch, 66885 Bedesbach

VERSTORBEN

